

Tätigkeitsbericht

2023/2024

INHALT

1: Seminare

- 1-1: Frühjahrsseminar 2023
- 1-2: Herbstseminar 2023
- 1-3: Tagesseminare 2023/2024
- 1-4: Digital Live Sessions (DLS, online) 2023/2024
- 1-5: FK-Talks (online)

2: Arbeitskreise | Projekte

3: Teilnahme an Veranstaltungen

- 3-1: Veranstaltungen des DOSB und der dsj
- 3-2: Vereinsveranstaltungen
- 3-3: Austausch mit anderen Organisationen
- 3-4: Vorträge | Diskussionsveranstaltungen | Fortbildungen | Kongresse

4: Nachwuchskräfte-Projekt

- 4-1: Frühjahrsseminar 2023
- 4-2: Herbstseminar 2023
- 4-3: Projektgruppe des Nachwuchsführungskräfteprogramms

5: Studioleitungen | FK.STUDIONETZWERK

6: Pädagogische Fachkräfte

7: Firmenpartner

8: Sportpolitik

9: Vorstandssitzungen

10: Mitgliederentwicklung

11: Broschüren | FK-Info

12: Verschiedenes

- 12-1: Neues Freiburger Kreis-Logo
- 12-2: Anbieterbörse
- 12-3: Digitale Pinnwand

Herausgeber: Freiburger Kreis e.V., Sandstraße 162, 50226 Frechen

Berichtszeitraum: April 2023 bis März 2024 (Redaktionsschluss: 24. März 2024)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Text auf „gendergerechte“ Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die personenbezogen sind, mein die gewählte Formulierung i.d.R. alle Geschlechter.

1: Seminare

1-1: Frühjahrsseminar 2023: Was ist uns der Sport wert?

Was ist uns der Sport wert? – unter diesem Motto stand das Frühjahrsseminar 2023 in Mannheim vom 4. bis 6 Mai. Über 150 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet kamen zusammen, diskutierten, knüpften neue Kontakte und entwickelten Ideen, die sie in ihren Sportvereinen selbst anwenden können.

Direkt für den ersten Seminartag konnten DOSB-Präsident Thomas Weikert und Prof. Dr. Jens Flatau von der Universität zu Kiel als Referenten gewonnen werden. Mit ihren Impulsvorträgen stießen sie die Tür auf für weitere Diskussionen rund um das Schwerpunktthema.

„Schwerpunkte des DOSB 2022 & 2023“

Dem DOSB-Präsidenten Thomas Weikert war es ein besonderes Anliegen, persönlich beim Frühjahrsseminar zu sein. So konnte er selbst über das 25 Millionen Programm „Re-Start“ (bestehend aus den drei Säulen Sportvereinsgutscheine, Sporttage sind Feiertage & Verleihangebote im öffentlichen Raum) berichten und sich ein Stimmungsbild bei den Vereinen einholen. Darüber hinaus nahm er sich die Zeit zuzuhören, was die Nöte und Sorgen der Vereine sind und wie sie mit den Problemstellungen unserer Zeit umgehen.

In den vergangenen Monaten wurde außerdem der Weg dafür freigemacht, die Ausrichtung von Olympischen und Paralympischen Spielen in Deutschland 2032 oder 2036 in Angriff nehmen zu können. Nach der Sommerpause soll in sogenannten Debattencamps eine Strategie erarbeitet werden, über den Sinn einer Bewerbung und den Mehrwert für die gesamte Gesellschaft.

„Zum Wert des Sports für die Gesellschaft“

Danach übernahm Prof. Dr. Jens Flatau das Wort, der im Rahmen seiner wissenschaftlichen Studie „Zum Wert des Sports in Schleswig-Holstein“ die ökonomische Tragweite des Sports in all seinen unterschiedlichen Ebenen analysierte. Dabei sei hervorzuheben, dass der Sport eine Querschnittsbranche darstelle, der diverse Wirtschaftsbereiche, unter anderem Sportartikelproduktion und -handel, Sportanlagenbau sowie Sportdienstleistungen umfasst. Darüber hinaus behandelt die Studie eine monetäre Bewertung des ökonomischen Werts der im Sport geleisteten ehrenamtlichen Arbeit. Sein Fazit lautete, Sportvereine sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil des Sports, sondern auch der Gesellschaft als Ganzes. Es sei wichtig, die Arbeit der Sportvereine zu unterstützen und zu fördern, um ihre unschätzbare Bedeutung für die Gesellschaft zu erhalten und auszubauen.

Der zweite Seminartag startete mit einem Impulsvortrag von DOSB-Vorstandsmitglied für Sportentwicklung Michaela Röhrbein zum Thema „Ein Zukunftsblick auf den Vereinssport“. Danach übernahm Jana Hasenberg (TSC Eintracht Dortmund) mit einem Vortrag zum Thema „Freiwilliges Engagement“. Nach der Mittagspause waren die Teilnehmenden bei drei Foren selbst gefragt. Im Fokus standen Best Practice-Beispiele aus den Vereinen sowie individuelle Fragestellungen und deren Lösungsansätze im gemeinsamen Austausch.

„Ein Zukunftsblick auf den Vereinssport“

Michaela Röhrbein trug mit einem sehr kraftvollen und persönlichen Impuls ihre Ideen für die Zukunft des Vereinssports vor und stieß mit ihren Worten bei den Vereinen auf breite Zustimmung. Sie betonte, wie wichtig die Vereinsstruktur in Deutschland sei und welchen bedeutenden Anteil die Vereine leisteten, Menschen in Bewegung zu bringen. Ihrer Forderung, die Vereinslandschaft in Deutschland maximal zu stärken, werde sie auch in Zukunft mit voller Leidenschaft nachgehen. Dabei sei ihr bewusst, dass nicht jede Facette des Sports glänzt und weitere Aufgaben auf allen Ebenen des Sports weiterentwickelt werden müssen. Vereine wie Verbände sollten nicht aufhören sich zu verändern, zu entwickeln, noch offener und flexibler zu werden.

Ihr Appell am Ende des Vortrags: „Lassen Sie uns den Sport weiterdenken und ihn stark machen: für seine Menschen, ihre Vereine, unsere demokratische Gesellschaft.“

„Freiwilliges Engagement“

In ihrem Vortrag ging Jana Hasenberg auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse ein und berichtete von ihrem durchgeführten Ehrenamts-Projekt beim TuS Griesheim. Wissenschaftliche Erhebungen zeigen, dass Menschen weiterhin bereit sind, sich für die Gesellschaft zu engagieren. Im Sport findet sich sogar eine steigende Tendenz der Engagement-Bereitschaft. Gleichzeitig lässt sich ein Perspektivwandel im Ehrenamt nicht abstreiten. Die Motive der Engagierten, die organisatorischen Rahmenbedingungen sowie die Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Freiwilligen/Ehrenamtlichen sind nur einige neue Aspekte, die sich über die letzten Jahrzehnte verändert haben.

Best-Practice-Projekt TuS Griesheim: Gemeinsam mit einer eigenen Arbeitsgruppe zum Freiwilligenmanagement entwickelten Jana Hasenberg und Mitglieder des Vereins Ideen, wie sie gute Bedingungen für vorhandene und neue Ehrenamtliche schaffen können. Vereinsmanagerin Kathrin Witteborg präsentierte erste Ergebnisse und betonte insbesondere, wie wichtig Anerkennung und Qualifizierung für erfolgreiche Arbeit bei der Betreuung und Neugewinnung von Ehrenamtlichen sei.

Foren

Forum A: Vereinseigene Sportstätten und steigende Energiekosten

Forum B: Der Verein als erfolgreicher Akteur am Arbeitsmarkt

Forum C: Wie können Vereine sich zukünftig finanzieren?

In den Foren wurden anhand verschiedener Impulsvorträge die Themen gemeinsam behandelt und vertieft, um mögliche Handlungsempfehlungen für die Zukunft der FK-Verein zu erarbeiten.

Was bleibt für den Sport übrig?

Der letzte Vortrag gehörte auch bei diesem Frühjahrsseminar Steuerberater und Vorstandsmitglied Horst Lienig. Er berichtete anhand vieler Praxisbeispiele über aktuelle Entwicklungen des Steuerrechts für Vereine. Insbesondere ging er dabei auf steuerliche Aspekte beim Thema Ehrenamt ein und informierte die Teilnehmer darüber, welche steuerlichen Risiken bestehen, und im beruflichen Alltag beachtet werden müssen.

1-2: Herbstseminar 2023:

Bildung bewegt – Sportvereine als Bildungspartner und -anbieter

Zum 100. Seminar des Freiburger Kreises kamen in Dortmund vom 28. bis 30. September 2023 in den Westfalenhallen sowie dem TSC Eintracht Dortmund Sportzentrum mehr als 150 Teilnehmer zusammen. Es stand ganz im Zeichen der Bildung und der Fragestellung, wie Sportvereine als Partner im Bildungssektor fungieren und insbesondere den Bereich Ganztagsbetreuung verbessern können. Diskutiert wurden u.a. die Fragen: Welchen Zusatznutzen bietet Sport in Bezug auf Bildung? Wie kann eine erfolgreiche Ganztagsbetreuung gestaltet werden? Welche Weichen müssen gestellt werden, um nicht den Anschluss bei Leistungssport-Themen zu verlieren? Nach einer inspirierenden Einführung durch den Vorstandsvorsitzenden Boris Schmidt besuchten die Teilnehmenden das Gelände des TSC Eintracht Dortmund und lernten dabei alle In- und Outdoorsportstätten sowie das dortige Berufskolleg näher kennen.

Zurück in der Westfalenhalle diskutierten Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Martin Wonik, Vorstandsmitglied und Geschäftsführer des Geschäftsbereichs 2 des LSB NRW, Jana Hasenberg, Vorstand Sport TSC Eintracht Dortmund,

und Stephanie Krause, Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in NRW, wie Ehrenamtliche durch umfangreiche Aus-, Fort- und Weiterbildung gefördert werden könnten. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass es eine steigende Herausforderung ist, junge Menschen für das Engagement im Sport zu gewinnen. Martin Wonik appellierte auch an die Politikerinnen und Politiker in Berlin bei Freiwilligendiensten nichts einzusparen, da das Engagement junger Menschen im Sport unverzichtbar sei.

Best-Practice der FK-Vereine zum Thema „Bildung bewegt“

Am Freitag präsentierten elf Freiburger Kreis-Vereine ihre kreativen und innovativen Projekte zum Thema „Bildung bewegt“. Ob Sportgrundschule, Junior League oder ein eigenständiger Campus für Bildung und Sport – die Projekte zeigten eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit der Vereine im Freiburger Kreis. Folgende Vereine präsentierten Best-Practice-Projekte:

Eimsbütteler Turnverband - Campus für Bildung und Sport Hamburg; Elmshorner MTV von 1860 - Partner der Sportkita „Stoppelhopser“; ATV 1873 Frankonia Nürnberg - Träger von Ganztagschulen und Sportkitas; SV Bayer Uerdingen - Projekt Krefeld schwimmt; Turnerschaft Jahn-München von 1887 - Mittagsbetreuung als „Einstiegsversion“; Turn-Klubb zu Hannover - Lernförderung, Schulbegleitung (als gGmbH) und ganzheitliche Bildung im Ganztage; Freiburger Turnerschaft von 1844 - FT-Sportgrundschule; Eintracht Hildesheim von 1861 - Gesamtes Kinder-Konzept; TV Jahn-Rheine 1885 - Sport im Ganztage.

„Bundesweiter Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschul Kinder“

Nach dem Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz (seit 2013) soll ab dem Schuljahr 2026/2027 auch der bundesweite Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in der Grundschule in Kraft treten. Allerdings bieten noch lange nicht alle Grundschulen den Ganztage an. Ab 2026 greift aber bundesweit der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Schulleitungen fragen sich, woher das Personal dafür kommen soll. Bürgermeister der Stadt Lehrte und ehemaliger Vorsitzender des SV Lehrte, Frank Prüße, gab Aufschluss über den aktuellen Stand des Verfahrens. Boris Schmidt ergänzte, dass das Gesetz viele Chancen in sich trägt, aber auch der Sport als Ganzes an einem Strang ziehen müsse. „Sind Trägerschaften erst einmal vergeben, sinkt die Wahrscheinlichkeit rapide, dass eine Schule ihren Träger wieder wechselt“, betonte Schmidt.

„Ist das Bildungsangebot für Trainer und Übungsleiter des organisierten Sports noch zeitgemäß?“

Michael Scharf, Direktor Leistungssport LSB NRW, brachte in seinem Vortrag zum Ausdruck, wie hoch die Ziele des organisierten Sports im Bildungssystem bereits sind, aber auch wie weit man noch davon entfernt sei. Er erklärte, dass die schwierige Situation der Trainerinnen und Trainer schon seit Jahren beklagt wird und trotzdem in den letzten Jahren noch keine flächendeckende Professionalisierung stattgefunden habe. Standards anderer Berufe – wie Einstiegs- tarife, Aufstiegsmöglichkeiten, 39-Stunden-Woche – sind noch nicht üblich. Aus seiner Sicht stehe der deutsche Leistungssport insgesamt in einem Systembruch. Der Neustart der Leistungssportreform sowie eine stärkere Digitalisierung sind Chancen, das Berufsbild der Trainer attraktiver für die Zukunft zu gestalten.

„Bildung bewegt – Steuerliche Gestaltung rund um die Ausbildung“

Steuerberater Horst Lienig verdeutlichte anhand vieler Praxisbeispiele, dass das Thema „Bildung bewegt“ auch aus steuerlicher Sicht viele interessante Aspekte beinhaltet.

Den Abschluss des Seminars bildete FK-Vorstandsvorsitzender Boris Schmidt mit seiner persönlichen Seminarzusammenfassung. Aus seiner Sicht zeigten die Referenten eindrucksvoll auf, welcher Handlungsbedarf besteht und welche Maßnahmen FK-Vereine ergreifen müssen, um für die Zukunft gewappnet zu sein. „Die FK-Vereine repräsentieren über eine Million Menschen

und haben in den letzten Jahren mit vielen Projekten gezeigt, dass Bildung und Sport untrennbar miteinander verbunden sind. Diese enorme Ressource sollte auch politischen Verantwortungsträgern bewusst sein."

Das Herbstseminar verdeutlichte einmal mehr die bedeutende Rolle von Bildungspartnern wie Sportvereinen bei der Bewältigung gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen sowie die Notwendigkeit eines starken Engagements aller Akteure auf kommunaler Ebene. Nur durch eine enge Zusammenarbeit kann es gelingen, zukunftsorientierte Projekte umzusetzen und sicherzustellen, dass Bildung weiterhin einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft einnimmt.

1-3: Tagesseminare 2023/2024

Im Berichtszeitraum fanden 4 Tagesseminare statt:

„FIT FÜR DIE PRAXIS – Vergütung im Verein“. Dieses Seminar wurde wegen des großen Interesses in Berlin, Hamburg-Bergedorf und Nürnberg angeboten.

Referenten: Boris Schmidt und Horst Lienig, insgesamt haben 72 Personen teilgenommen.

„FIT FÜR DIE PRAXIS – Neues aus Vereins- und Steuerrecht 2024“, 2.2.2024, Hannover, Referenten Horst Lienig und Timo Lienig, 90 Teilnehmer.

1-4: Digital Live Sessions (DLS – ehemals Online-Seminare)

Bereits seit 2019 bietet der Freiburger Kreis in regelmäßigen Abständen Online-Seminare an. Unter dem neuen Begriff „Digital Live Sessions“ (DLS) werden auch in Zukunft neben Themen zur Entwicklung der personalen und fachlichen Kompetenz vor allem Projekte aus den Vereinen als Best Practice-Beispiele präsentiert. Je nach Thema beträgt die Dauer pro Sessio“ circa 45 Minuten. Nach den Vorträgen gibt es Raum und Zeit für Fragen an die Referenten.

Vorstandsmitglied Michaela Schotte und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind offen für Anregungen und Ideen aus den Vereinen. Die Vielfalt der FK-Vereine und die steigenden Herausforderungen an diese sollten Garant für eine ausreichende Anzahl an Themen sein, über die es sich lohnt zu berichten.

2023

28.03. – TSG Kompakt: Vereinsnachrichten, Leo Goretzki, TSG Bergedorf 1860 (12 TN)

25.04. – Jubiläumsjahr, Johannes Baßfeld, TV 1848 Erlangen (15 TN)

25.10. – LinkedIn als Business-Netzwerk nutzen, Michaela Schotte, (10 TN)

2024

23.01. – Arbeits- und Gesundheitsschutz, Patrick Busse, TV Lemgo (37 TN)

1-5: FK-Talks (online)

Die FK-Talks allgemein mit Clemens Lücke und Boris Schmidt finden regelmäßig statt. Von April bis Dezember 2023 nahmen an 2 FK-Talks allgemein insgesamt 16 Personen teil.

Darüber hinaus fanden FK-Talks zu den Themen

- Steuern mit Clemens Lücke und Horst Lienig (13 TN),
- Alterssport mit Clemens Lücke und Dr. Alexander Kiel (14 TN),
- Steuern mit Clemens Lücke und Horst Lienig (19 TN),
- Pädagogische Fachkräfte mit Clemens Lücke und Nicole Fischer (12 TN),

- Vielfalt / Diversität mit Clemens Lücke und Boris Schmidt (7 TN),
- Steuern mit Clemens Lücke und Horst Lienig (17 TN),
statt.

Von Januar bis März 2024 bot der FK ein FK-Talk „Hinweisgeberschutzgesetz“ an, es diskutierten 15 Personen unter der Leitung von Clemens Lücke und Horst Lienig.

2: Arbeitskreise | Projekte

Der Arbeitskreis Forschung (Prof. Dr. h.c. Georg Anders, Dr. Alexander Kiel, Prof. Dr. Gerhard Nowak, Prof. Dr. Lutz Thieme, Prof. Dr. Pamela Wicker) hat wieder regelmäßig in der FK-Info Rezensionen zu Büchern, Artikeln und Journals veröffentlicht.

Dr. Alexander Kiel ist als Vertreter des Freiburger Kreises weiterhin Mitglied im Beirat des vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft geförderten Forschungsprojekts „Schätzverfahren zu Deutschen Sportstätten (SDS)“. Das Forschungsprojekt wird u.a. von Lutz Thieme geleitet. Im Berichtszeitraum fanden mehrere Sitzungen statt.

Der Freiburger Kreis liefert auch immer wieder wertvolle Informationen und Statistiken für Verbände und Politik. Dabei kann er sich auf eine hohe Beteiligung seiner Mitgliedsvereine bei Umfragen verlassen.

Seit Herbst 2021 entwickelt der Freiburger Kreis zusammen mit Sports for Future und myclimate einen CO₂-Rechner. Der Rechner soll es FK-Vereinen und perspektivisch auch kleinen Vereinen ermöglichen, mit überschaubarem Aufwand möglichst verlässliche Zahlen zu ermitteln. Die Ergebnisse sollen so genau und ehrlich wie möglich dargestellt werden und dann auch Ansatzpunkte für CO₂-Reduzierung liefern. Neben dem Initiator TSC Eintracht Dortmund sind inzwischen bereits 4 weitere FK-Vereine mit an Bord. Dr. Kiel begleitet das Projekt seitens des Freiburger Kreises. Im Rahmen eines digitalen Webinars am 19. Juni 2023 stellten die Partner den Rechner erstmals vor. Nachfolgend der Link direkt zum Vereinsrechner: [CO2 Rechner: CO2 Ausstoß berechnen \(myclimate.org\)](https://myclimate.org/CO2-Rechner).

Mit Dr. Alexander Kiel ist der Vorstand auch im Projekt „Digitales Ehrenamt im Sport“ vertreten. In diesem von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt geförderten und von der Hochschule Koblenz – RheinAhrCampus durchgeführten Projekt entwickelt der FK eine „Anbieterbörse“. Anhand dieser Plattform können FK-Vereine schnell Referenzen zu vielen Produkten erhalten. Interessierte Vereine können sich dann direkt mit den FK-Vereinen unterhalten, die die aufgeführte App nutzen. Diese Anbieterbörse ist im internen Mitgliederbereich der FK-Homepage zu finden. Siehe auch 12.2.

Im Rahmen des Frühjahrsseminars 2023 beim TSV Mannheim von 1846 überreichten Boris Schmidt, Dr. Alexander Kiel und Prof. Dr. h.c. Georg Anders den Innovationspreis „Klimaschutz im Sportverein“ an Dr. Benjamin Haar von der Sportvereinigung Feuerbach für die zahlreichen Vereinsprojekte im Bereich Klimaschutz. Die Sportvereinigung Feuerbach 1883 e.V. erstellte erstmalig einen Gemeinwohl-Ökonomie-Bericht, der extern zertifiziert wurde.

Als Jury fungierten:

- Prof. Dr. h.c. Georg Anders – Deutsche Sporthochschule Köln
- Doris Büttner, Geschäftsführerin Freiburger Kreis
- Tanja Ferkau, IMPCT gGmbH
- Annett Hoffmann, SV Motor Mickten-Dresden e.V. (Vorjahressieger)
- Prof. Dr. Gerhard Nowak, IST-Hochschule für Management
- Prof. Dr. Lutz Thieme, Hochschule Koblenz, RheinAhrCampus
- Prof. Dr. Pamela Wicker, Universität Bielefeld

Bis zum 15. März 2024 läuft noch die Bewerbungsphase für den Innovationspreis 2024 zum Thema „Der Sportverein als wichtiger Bildungsakteur“.

3: Teilnahme an Veranstaltungen

3-1: Veranstaltungen des DOSB und der dsj

Auf Einladung des DOSB nahm der Vorstandsvorsitzende Boris Schmidt am 9. Mai 2023 am „2. Runden Tisch für Sport und Menschenrechte“ in Berlin teil.

Auf Einladung des DOSB nahm der Vorstandsvorsitzende Boris Schmidt am 5. Juli 2023 am Symposium „Nachhaltige Sport(groß)veranstaltungen“ auf dem DFB-Campus in Frankfurt a.M. teil.

Am Dialogforum der Sportentwicklung des DOSB am 7. und 8. September 2023 in Berlin nahmen Boris Schmidt, Dr. Alexander Kiel und Birgit Faber teil.

Am 20. September 2023 nahm Boris Schmidt am Parlamentarischen Abend des DOSB in der Französischen Botschaft in Berlin teil.

Am 7. November 2023 fand der regelmäßige Austausch zwischen dem DOSB-Vorstand und dem FK-Vorstand in Frankfurt statt.

Boris Schmidt nahm am Empfang und an der Mitgliederversammlung des DOSB am 1./2. Dezember 2023 in Frankfurt a.M. teil.

3-2: Vereinsveranstaltungen

Boris Schmidt, Horst Lienig und Doris Büttner nahmen am 19. Oktober 2023 am Jubiläumsempfang anlässlich des 175-jährigen Bestehens des TSC Eintracht Dortmund teil. Boris Schmidt überbrachte ein Grußwort.

Am 10. November 2023 nahm Boris Schmidt am 175-jährigen Jubiläumsempfang des TV Erlangen teil.

Boris Schmidt nahm am 24. November 2023 an der Vergabe des Sport-Balance Preises der Eintracht Hildesheim teil.

Am 2. Dezember 2023 besuchte Boris Schmidt auf Einladung des Vorstandes die TSG Heidelberg-Rohrbach.

Boris Schmidt nahm am 14. März 2024 am Frühlingsempfang von sportspaß Hamburg teil.

3-3: Austausch mit anderen Organisationen

Am 21. Juni 2023 fand zwischen Vertretern der Stiftung Sicherheit im Sport sowie Boris Schmidt und Doris Büttner ein Online-Austausch statt. Es wurden erste Weichen für eine Zusammenarbeit gestellt. U.a. sind gemeinsame Veranstaltungen geplant und Sonderkonditionen für Mitgliedsvereine bei der Buchung von Dienstleistungen der Stiftung.

Auf der FSB-Messe im Oktober 2023 in Köln fand ein intensiver Austausch mit den ADS-Vertreterinnen Dr. Andrea Fröhlich (Vorsitzende) und Traudchen Perrefort (Vorstand) statt.

Der DOSB hat den Vorstandsvorsitzenden Boris Schmidt in die Arbeitsgruppe 3 zum Entwicklungsplan Sport der Bundesregierung mit dem Titel „Die gesellschaftliche Kraft des Sports stärken“ berufen. Er nahm an den Arbeitstagen am 4. August 2023 und am 20. Oktober im Bundeshaus in Berlin und an zahlreichen Videokonferenzen der Arbeitsgruppe,

teil. Ebenfalls nahm Boris Schmidt am 2. Bewegungsgipfel auf Einladung der Bundesministerin für Inneres und Heimat, Nancy Faeser und des Bundesministers für Gesundheit, Prof. Dr. Karl Lauterbach, am 12. März 2024 in Berlin teil.

Vom 20. bis 22. September 2023 nahm Boris Schmidt an der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) in Rostock teil.

Am 19. Februar 2024 nahm Boris Schmidt am Sportempfang der FDP-Bundestagsfraktion im Berliner Reichstag teil.

3-4: Vorträge | Diskussionsveranstaltungen | Fortbildungen | Kongresse

Am ersten Kongress Sportplatzwelt LIVE in Köln am 23. Mai 2023 nahmen Boris Schmidt und Dr. Alexander Kiel an verschiedenen Talk-Runden teil, u.a. zum Thema „Nachhaltigkeit im Breitensport“. Am zweiten Kongress Sportplatzwelt LIVE in Köln am 6. März 2024 waren Boris Schmidt, Horst Beck und Doris Büttner Teilnehmer.

Der gemeinsam mit der Organisation myclimate erarbeitete CO2-Sportvereinsrechner wurde am 19. Juni 2023 online präsentiert. Dr. Kiel vertrat den Freiburger Kreis.

Im Rahmen des EU-Projektes SOPROS nahm Doris Büttner am 21. Juni 2023 am Nationalen Workshop „Sozialschutz von Athlet/innen im Olympischen Sport“ an der Deutschen Sporthochschule Köln teil.

Die Einladung zur 10. Kölner Sportrede am 18. September 2023 nahmen Horst Lienig und Doris Büttner an. Zum Thema „Olympische Spiele bei uns in Deutschland?“ sprach der Festredner Stephan Grünewald vom Marktforschungsinstitut rheingold.

Auf der FSB Messe in Köln vom 24. bis 27. Oktober 2023 war der Freiburger Kreis innerhalb des SPORTNETZWERKS.FSB mit einem Informationsstand vertreten. Die Präsenz des Freiburger Kreises wurde durch Boris Schmidt, Dr. Alexander Kiel, Horst Beck und Doris Büttner gewährleistet. Am 26. Oktober hielt Dr. Kiel den Vortrag „Auf dem Weg zum klimaneutralen Sportverein“.

Ebenfalls am 26. Oktober 2023 war Dr. Alexander Kiel bei der Podiumsdiskussion des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) in Dortmund zum Thema „Der nachhaltige Sport: Herausforderungen und Potentiale für den Amateur- und Profisport“ auf der Bühne.

4: Nachwuchskräfte-Projekt

4-1: Frühjahrsseminar in Mannheim, 4.-6. Mai 2023

Thema: „Rhetorik – die Macht des Sprechens“

Unter der Leitung von FK-Vorstandsmitglied Michaela Schotte unternahmen an diesen Tagen 25 Teilnehmer wichtige Schritte, um die zukünftige Generation von Führungskräften im Sport optimal zu fördern. Der Fokus lag dabei auf der Förderung der sozialen sowie methodischen Kompetenzen. Zudem wurde das neue Nachwuchskräfte Ausbildungsprogramm präsentiert.

Projektgruppe & Ausarbeitung einer Ausbildungskonzeption

Seit Mitte Januar arbeitet Michaela Schotte eng mit einer Auswahl an Nachwuchskräften zusammen, um eine dauerhafte Ausbildungskonzeption zu entwickeln, die den Bedürfnissen und Wünschen der jungen aufstrebenden Vereinsmitarbeiter entspricht. Diese intensive Zusammenarbeit zielt darauf ab, fachliche, methodische und soziale Kompetenzen gezielt zu fördern und eine attraktive Plattform für den Austausch mit erfahrenen Führungspersonen sowie Branchenpartnern zu schaffen.

Startschuss in das Frühjahresseminar

Der Auftakt des Seminars bot den Teilnehmern eine einladende Atmosphäre zum Networking und Erfahrungsaustausch. Mit Teilnehmern aus ganz Deutschland und verschiedenen Breitensportvereinen entstand eine gute Gruppendynamik, die den Lernprozess bereicherte. Dabei lag ein besonderer Fokus auf der Förderung der Führungsstärke und der Klärung individueller Potenziale.

Rhetorik – die Macht des Sprechens

Am zweiten Seminartag stand die gezielte Förderung der Kommunikationsfähigkeit im Mittelpunkt. Unter der kompetenten Leitung von Referentin Ines Felicitas Rittner erhielten die Teilnehmer wertvolle Einblicke und praktische Tipps zur Verbesserung ihrer rhetorischen Fähigkeiten. Durch interaktive Übungen und Diskussionen wurden ihnen Wege aufgezeigt, ihre Botschaften klar, überzeugend und authentisch zu vermitteln.

Das Fazit

Das Frühjahresseminar bot den Teilnehmern die Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die intensive Zusammenarbeit innerhalb der Projektgruppe und der Austausch mit den Referenten trugen maßgeblich dazu bei, das FK-Ausbildungskonzept weiterzuentwickeln und an die Bedürfnisse der Zielgruppe anzupassen. Es markiert einen bedeutenden Schritt in der kontinuierlichen Förderung junger Führungskräfte im organisierten Sport.

4-2: Herbstseminar in Dortmund, 28.-30. September 2023

Das Herbstseminar und somit auch das Seminar der Nachwuchskräfte (NWK) fand vom 28. bis zum 30. September 2023 in Dortmund bei der TSC Eintracht Dortmund statt. Die Projektleiterin Michaela Schotte begrüßte gemeinsam mit dem Referenten Christian Berkes 30 hochmotivierte Teilnehmer zu drei intensiven Seminartagen zum Thema "Leitungswerkstatt: Entwicklung von Führungskompetenzen".

Einblick in die Grundlagen der Personalführung und Generation Z

Das Seminar begann mit einer inspirierenden Diskussion über die Grundlagen der Personalführung und die veränderten Ansprüche der Generation Z an die Arbeitswelt. Die Teilnehmer wurden dazu angeregt, ihre eigenen Ambitionen hinsichtlich zukünftiger Führungspositionen zu reflektieren. Besonderes Augenmerk lag auf der Interaktion verschiedener Generationen am Arbeitsplatz und der Dynamik in einer VUCA-Welt (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Mehrdeutigkeit).

Abendlicher Austausch und einzigartige Stadionführung

Nach einem produktiven ersten Seminartag genossen alle einen informellen Austausch im „Strobels“, gefolgt von einer informativen Stadionführung im Signal Iduna Park, der Heimspielstätte von Borussia Dortmund. Dies bot nicht nur eine einzigartige Gelegenheit zum Networking, sondern auch einen erholsamen Ausklang des Tages.

Vertiefung der Führungskompetenzen und Teamarbeit

Der zweite Seminartag konzentrierte sich auf essenzielle Fähigkeiten für Führungskräfte, darunter Kommunikation, Teamführung und Konfliktmanagement. Durch praktische Übungen und Diskussionen erweiterten die Teilnehmer ihre Fähigkeiten und lernten bewährte Strategien zur effektiven Teamführung und Konfliktlösung kennen. Zusätzlich wurden die Herausforderungen junger Führungskräfte eingehend diskutiert, einschließlich innovativer Organisationskonzepte wie der Holokratie.

Entwicklung einer Marketingstrategie und Ausblick auf die Zukunft

Ein Höhepunkt war die Gruppenarbeit zur Entwicklung einer Marketingstrategie für Sportvereine. Die Nachwuchskräfte erarbeiteten Strategien zur optimalen Nutzung verschiedener Medienkanäle, um Mitglieder und potenzielle Interessenten gezielt anzusprechen. Das Seminar endete mit einem Blick in die Zukunft, in dem die Teilnehmer ermutigt werden, das Gelernte in ihren Vereinen umzusetzen und einen positiven Wandel zu bewirken.

Das Herbstseminar stärkte nicht nur die Führungskompetenzen der aufstrebenden Vereinsmitarbeiter, sondern bot auch wertvolle Möglichkeiten zum Networking und zur Vernetzung. Es unterstrich erneut das Engagement des Freiburger Kreises für die Förderung junger Führungskräfte im Sport und deren bedeutende Rolle für die Zukunft der Sportvereine.

4-3: Projektgruppe des FK-Nachwuchsführungskräfteprogramms

Neues Nachwuchskräfte Ausbildungsprogramm des Freiburger Kreises

2022 präsentierte der Freiburger Kreis sein neues Nachwuchskräfte Ausbildungsprogramm, das beim Herbstseminar in Dortmund startete. Das Ziel ist, junge Talente im organisierten Sport zu fördern und sie auf zukünftige Führungsaufgaben im Verein vorzubereiten. Das Programm wurde im Laufe des Jahres von einer Arbeitsgruppe modernisiert, die eng mit den Zielgruppen zusammenarbeitete, um ihre Bedürfnisse optimal zu berücksichtigen.

Das Ausbildungsprogramm richtete sich an hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Alter von 20 bis 30 Jahren, die bereits erste Führungserfahrung mitbringen oder Führungsverantwortung anstreben. Es besteht aus praxisnahen Präsenzveranstaltungen, digitalen Workshops, regelmäßigen Talkrunden und einer On-Demand Lernplattform, die den interaktiven Austausch unter den Teilnehmern fördert.

Die Ziele des Programms umfassen die Entwicklung und Stärkung von Führungskompetenzen sowie die Bindung von Nachwuchstalente an den Sport. Durch die Vernetzung mit erfahrenen Führungspersonen und Partnern aus der Branche bietet der Freiburger Kreis eine attraktive Plattform für den Austausch und die Weiterentwicklung der Teilnehmer.

Das Programm wird kontinuierlich überprüft und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst, um einen qualitativ hochwertigen Standard zu gewährleisten. Teilnehmer erhalten Teilnahmebescheinigungen und die Möglichkeit, nach Abschluss mehrerer Module eine kategorische Lizenzierung mit den Stufen Silber, Gold und Platin zu erlangen. Die Bezeichnung „Nachwuchsführungskraft im Sport“ zeichnete die Absolventen aus.

Ausblick auf das Jahr 2024

2024 setzt der Freiburger Kreis sein Engagement für die Förderung des sportlichen Nachwuchses fort. Beim bevorstehenden Frühjahresseminar in Hamburg wird das Thema Arbeits- und Projektmanagement im Fokus stehen. Eine bemerkenswerte Neuerung dieses Seminars ist die erstmalige Leitung durch eine Nachwuchskraft, Janne Ludwig von der TSG Bergedorf. Diese wegweisende Initiative ist ein integraler Bestandteil des neuen Nachwuchskräfte Ausbildungsprogramms, das aufstrebenden Talenten Raum für aktive Mitgestaltung und persönliche Weiterentwicklung bietet.

In enger Abstimmung und kollaborativer Zusammenarbeit mit der Projektleiterin und Vorstandsmitglied Michaela Schotte hat Janne Ludwig das Seminar vorbereitet, geplant und wird es nun leiten. Diese Einbeziehung junger Vereinstalente unterstreicht nicht nur das Engagement des Freiburger Kreises für die Förderung des Nachwuchses, sondern gewährt den Teilnehmenden

auch einen praxisorientierten Einblick in die vielfältigen Herausforderungen und Möglichkeiten des Sportbusiness.

Neben dem Frühjahresseminar sind auch weitere digitale Formate geplant. Außerdem wird beim Herbstseminar das Thema Marketingmanagement im Sport im Mittelpunkt stehen, wobei die Teilnehmer die Gelegenheit haben werden, sich mit aktuellen Trends und Herausforderungen in diesem Bereich auseinanderzusetzen und praxisnahe Lösungsansätze zu erarbeiten.

5: Studioreleitungen | FK.STUDIONETZWERK

Herbsttreffen in Dortmund, 28.-30. September 2023

Zum Auftakt des Austausches und der Weiterbildung für Studioreleiter ging es am Donnerstag in das vereinseigene Fitness-Studio zu einer ausführlichen und sehr interessanten Führung. Die weitläufige Sportanlage des TSC Eintracht Dortmund mit einer großzügigen Außenanlage bietet allen Sportlern eine große Vielfalt, ergänzt sogar mit einem „Ernährungsgarten“.

Den Einstieg in die zwei Seminarblöcke bildete in diesem Jahr Jan Paffhausen vom IST-Studieninstitut in Düsseldorf, die bereits seit vielen Jahren Premiumpartner des Freiburger Kreises sind. Jan hat uns die Generation „Z“ in ihren Grundzügen und Bedürfnissen erläutert. Das Ganze vor dem Hintergrund, diese Menschen als Mitarbeiter für uns zu gewinnen, in die Strukturen zu integrieren und zu führen.

Die Anzahl von Teilnehmern beim Seminar für Studioreleitungen bewegt sich konstant auf hohem Niveau. In Dortmund gab es wieder Kolleginnen und Kollegen, die in jedem Herbst dabei sind, der Kreis wurde aber auch mit Personen ergänzt, die neu im Job sind oder einfach das erste Mal ein FK-Seminar besuchten.

In den Fitness-Studios der FK-Vereine ist die Reaktion auf die Wünsche der Mitglieder tägliche Routine. Innerhalb dieses Rahmens haben wir uns für den zweiten Tag Carsten Bade von Helios Deutschland eingeladen. Carsten ist Profi im Bereich der Schulung von Kundenorientierung und Dienstleistung und hat seine Wurzeln in der Hotellerie. Ganz bewusst ein Referent, der uns Beschäftigten in der Fitnessbranche den Blick über den Tellerrand der sportspezifischen Kompetenz ermöglicht.

FK.STUDIONETZWERK

Inzwischen schlossen sich mehr als 80 Studios unserer FK-Vereine dem Programm FK.STUDIONETZWERK an. Deren Mitglieder können damit bundesweit trainieren. Gedacht ist das Programm für Urlaubs- oder Dienstreisen. Zum Ende der Corona-Beschränkungen und nach den Einbußen wegen der Preissteigerungen können die Studios damit ihren Mitgliedern einen attraktiven Mehrwert schaffen, um treue Mitglieder zu belohnen, verlorene Mitglieder zurückzuholen und neue in die Studios zu bringen. Das Programm wird davon leben, wie engagiert die angeschlossenen Vereine es bei ihren Studiomitgliedern bewerben.

6: Pädagogische Fachkräfte

In einer kleinen Gruppe von pädagogischen Fachkräften startete der Austausch beim Frühjahresseminar 2023 am Donnerstag in Mannheim. Schnell wurde deutlich, dass ein starkes Interesse mit sehr breit gestreutem Blick in die unterschiedlichen Bereiche, wie Sport-Kita, OGS oder Sportgruppenangebote in dem Teilnehmerfeld vertreten war. Das Thema Fachkräftegewinnung war für alle ein bekanntes und leider vorherrschendes Thema. Es war schnell klar, dass wir uns

als Verein noch gezielter mit unseren Stärken zeigen müssen. Leider zählt bei den Interessierten weniger das attraktive Arbeitsumfeld im Verein, sondern auch die Bezahlung, die oft nicht tarifgebunden ist. Die Referentin Alexandra Dortmann motivierte mit einer großen Methodenvielfalt alle Teilnehmer

Die Eigendarstellung des Vereins und der positive Blick auf das, was man schon gut kann und auf das, was man in nächster Zeit erreichen will, hat neue Ideen entwickeln lassen. Allerdings wurde auch festgestellt, dass die unterschiedlichen Arbeitsfelder tatsächlich andere Vorgehensweisen und Handlungen nötig machen. Wiederholte Angebote für pädagogische Fachkräfte sind erwünscht, gern auch in verschiedenen Kleingruppen. Eine Idee wäre, ein Thema für alle und dann in den Untergruppen themenspezifisch (Sport-Kitas/OGS/ Geschäftsführung) weiterarbeiten.

7: Firmenpartner

Premiumpartner

Mit den langjährigen Premiumpartnern ERIMA GmbH, IST-Studieninstitut/IST-Hochschule für Management, Kübler Sport GmbH, McArena GmbH, RICHTER Sportstättenkonzepte GmbH, SportAtrium GmbH bestehen unbefristete Verträge mit Exklusivität. Mit der Beratungsfirma SLC Management GmbH besteht ein befristeter Vertrag als Premiumpartner bis 12.2024, der sich dann automatisch verlängert.

Kooperationspartner

Mit den Firmen ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH und BALLSPORTdirekt.de bestehen weiterhin unbefristete Kooperationsverträge.

Auf Anregung der Firma ASS wurde mit den Vereinen TSG Bergedorf, TSV Falkensee und TV Augsburg ein Pilotprojekt mit einer intensiven Bewerbung des Autoleasings gestartet. Das Projekt wurde jedoch wieder eingestellt, da es nicht zu wesentlich mehr Anträgen führte.

Seminarpartner

Seminarpartner beim Frühjahrsseminar 2023 in Mannheim waren: 3S Sport-Software-Service eK, BÜRK MOBATIME GmbH, Clubity | Speicherhafen GmbH & Co. KG, GANTNER Electronic GmbH Deutschland, Kurabu GmbH, Lü Interactive Playground, Matrix – Johnson Health Tech. GmbH, Netzcocktail GmbH, SportAtrium GmbH sowie PASSGEBER.

Beim Herbstseminar 2023 in Dortmund stellten aus: BLOACS, Clubity | Speicherhafen GmbH & Co. KG, GANTNER Electronic GmbH Deutschland, Kurabu GmbH, Lü Interactive Playground, Matrix – Johnson Health Tech. GmbH, Netzcocktail GmbH sowie PASSGEBER.

Doris Büttner führt regelmäßig Gespräche mit den Premium-, Kooperations- und Seminarpartnern zur Weiterführung und Intensivierung der Kooperationen.

Dank der Zusammenarbeit mit dem SPORTNETZWERK.FSB konnten erneut alle Vereinsvertreter kostenlose Tickets für die FSB Cologne vom 24. bis 27. Oktober 2023 erhalten und neben der Messe Workshops und Vorträge besuchen.

Die Mitgliedsvereine konnten ebenfalls dank der Zusammenarbeit mit SPORTPLATZWELT erneut kostenlos an dem Online-Kongress am 8. November 2023 teilnehmen. Behandelt wurden aktuelle Themen des Breitensports und für kommunale Sportverwaltungen.

8: Sportpolitik

Am 21. April 2023 führte der FK-Vorstand sein jährliches Gespräch mit den Mitgliedern des Sportausschusses des Deutschen Bundestags in Berlin. Neben verschiedenen Steuerthemen setzte der Freiburger Kreis die Einführung der Kindergrundsicherung sowie die Öffnung von Bundesförderprogrammen auf die Tagesordnung. Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wurde weiterhin über die Verzahnung von Vereinssport und Ganztags sowie der Stärkung von Bewegung und Demokratie durch Freude anstelle von Leistung diskutiert.

Der FK-Vorstand freut sich schon auf die nächsten Gespräche mit dem Sportausschuss in Berlin am 26. April 2024, um über weitere Unterstützungen und Erleichterungen für gemeinnützige Sportvereine zu diskutieren.

Satzung und Gemeinnützigkeit

Auch im Jahr 2023 haben Gesetzesänderungen und Rechtsprechung dazu beigetragen, dass es uns nicht zu langweilig wird. Die Zuwendungen an Mitglieder sind in den Fokus bei Prüfungen gerückt. Wird die sog. „Duldungsgrenze“ bei Sachzuwendungen von brutto 60 € überschritten, liegt ein Satzungsverstoß und zweckwidrige Mittelverwendung vor. Die Rückzahlung oder Nichterhebung der echten Mitgliedsbeiträge während Corona führt laut Rechtsprechung zur Abkennung der Gemeinnützigkeit. Und nach wie vor schaut die Sozialversicherung bei der Prüfung von selbständigen Trainern und Übungsleitern ganz genau hin, ob tatsächlich eine selbständige Tätigkeit vorliegt. Und wenn wir gerade bei der Sozialversicherung sind, die Minijobzentrale hat zu Jahresbeginn auf fehlende Vereinbarungen über wöchentliche bzw. tägliche Arbeitszeiten hingewiesen. Fehlt die wöchentliche Arbeitszeit, gilt nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz die vorgeschriebene Wochenarbeitszeit von 20 Stunden mit der Konsequenz, dass die monatliche Vergütung beim Minijobber nicht mehr mit der Minijobpauschale verbeitragt werden kann.

9: Vorstand / Sitzungen

Auf der Mitgliederversammlung am 4. Mai 2023 im Rahmen des Frühjahrsseminars in Mannheim wurden der Vorstandsvorsitzende Boris Schmidt (TSG Bergedorf von 1860) sowie die Vorstandsmitglieder Dr. Alexander Kiel (TSC Eintracht Dortmund) und Horst Beck (TV Augsburg) einstimmig in ihren Vorstandsämtern bestätigt.

Nachfolgend die im Berichtszeitraum stattgefundenen Sitzungen des FK-Vorstands:

21.04.2023	Vorstandssitzung in Berlin
05.06.2023	Videokonferenz des FK-Vorstands
10.07.2023	Videokonferenz des FK-Vorstands
28.08.2023	Videokonferenz des FK-Vorstands
10.10.2023	Videokonferenz des FK-Vorstands
16.11.2023	Vorstandssitzung in Freiburg
17.11.2023	Team-Meeting in Freiburg
14.12.2023	Videokonferenz des FK-Vorstands
04.01.2024	Videokonferenz des FK-Vorstands
05.03.2024	Videokonferenz des FK-Vorstands

10: Mitgliederentwicklung

Im Zeitraum April bis Dezember 2023 sind die Vereine Allgemeiner Turn-Verein zu Berlin 1861 e.V., Hamburger Sport-Verein e.V., TSV 1860 Ansbach e.V. und SV Union 1920 Wessum e.V. eingetreten. Zum 31.12.2023 ausgetreten sind TSV Kronshagen von 1924 e.V. und Turngemeinschaft Wiesmoor von 1930 e.V. So hatte der Freiburger Kreis am 31.12.2023 198 Mitglieder.

Mit dem SV Union 1920 Wessum e.V. wurde am 1. September 2023 der 200. Mitgliedsverein aufgenommen. Zum Jahresende vertritt der Freiburger Kreis nun wieder über 1 Million Mitgliedschaften.

Seit 1.1.2024 ist der Hennefer Turnverein 1895 e.V. eingetreten. Aktuell zum 1. April 2024 sind 199 Vereine Mitglied im Freiburger Kreis.

11: Broschüren | FK-Info

Im Berichtszeitraum erschien das FK-Info regelmäßig alle zwei Monate. Alle Mitgliedsvereine erhalten jeweils zwei Ausgaben per Post. Darüber hinaus gibt es einen kleinen Kreis von Abonnenten. Als pdf-Datei sind alle FK-Infos im internen Bereich der Homepage abrufbar.

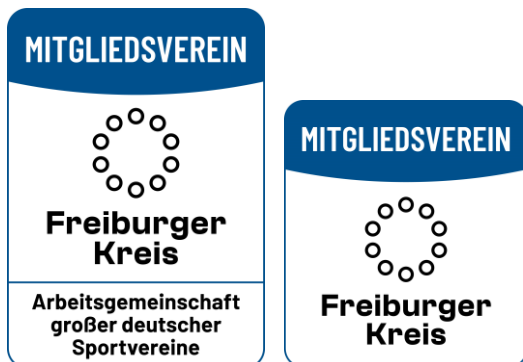
2023 sind zum Frühjahrsseminar in Mannheim und Herbstseminar in Dortmund die „Partner-Broschüren“ als pdf-Datei erschienen und waren auf der Digitalen Pinnwand abrufbar. In ihr präsentieren sich alle Premium- und Seminarpartner der jeweiligen Seminare.

12: Verschiedenes

12-1: Neues Freiburger Kreis-Logo

Es gibt keinen Grund, unser ursprüngliches Logo sehr grundsätzlich zu überarbeiten, jedoch sollte es „modernisiert“ und auch der Nutzung in Sozialen Medien angepasst werden. Das Symbol selbst wird beibehalten. Das Bild, in dem sich die kleinen Kreise zu einem großen Kreis formen, der dadurch nach innen und außen offen ist, spiegelt die Arbeit im Freiburger Kreis sehr passend wider. Im Text wollen wir außerdem klar machen, dass wir eine Gemeinschaft „großer“ deutscher Sportvereine sind und damit das relativierende „größerer“ ersetzen.

Aus mehreren Vorschlägen des Grafikers kristallisierten sich im Team die neuen Mitglieds- und Partner-Logos heraus, die dann final durch den Vorstand freigegeben wurden. Das Logo für die Premiumpartner ist entsprechend aufgebaut.



Im Anschluss wurden die Original-Logos mit derselben Schrift verändert, so dass sich letztendlich eine horizontale und eine vertikale Version ergab.



Zur Verwendung der Logos wurde ein Leitfaden erstellt, der auf der Digitalen Pinnwand zu finden ist. Die Vorlagen der FK-Logos können in der Geschäftsstelle angefordert werden.

15

12.2: Anbieterbörse - eine Neuigkeit im FK-Intranet

Die Suche nach der richtigen Ausstattung oder Unterstützung für das eigene Sportprojekt kann mühsam sein. Die Anbieterbörse des Freiburger Kreises schafft Abhilfe: Hier finden Mitgliedsvereine seit Anfang 2024 schnell und unkompliziert kompetente Partner für ihr Projekt.

Egal ob neue Website, Sportgeräte oder Unterstützung bei der Planung eines Bauprojekts – die Anbieterbörse deckt ein breites Spektrum an Leistungen ab. FK-Vereine profitieren von der gebündelten Expertise und Erfahrung der gelisteten Partnerunternehmen, die bereits mit anderen FK-Vereinen erfolgreich zusammenarbeiten.

Die Suchfunktion der Anbieterbörse ermöglicht den FK-Vereinen schnell und gezielt nach den benötigten Leistungen zu filtern. Kontaktdaten und detaillierte Informationen zu den einzelnen Unternehmen erleichtern die Auswahl des passenden Partners.

Die Anbieterbörse ist Ausdruck des gelebten Miteinanders im Freiburger Kreis. Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen stärken Vereine nicht nur ihr eigenes Netzwerk, sondern fördern gleichzeitig die Unternehmen der Sportvereinslandschaft.

Die Anbieterbörse ist ein Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit des Freiburger Kreises mit der Hochschule des RheinAhrCampus. Die Plattform wurde ursprünglich für Digitalangebote entwickelt und nun für alle Unternehmen und deren Produkte und Dienstleistungen geöffnet, um den gegenseitigen Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern.

Weitere Informationen: <https://freiburger-kreis.de/intranet>

12.3: Digitale Pinnwand: Verbessertes Zugang zu Informationen

Seit einigen Jahren bietet die digitale Pinnwand Partnern, FK-Vereinen und dem Freiburger Kreis selbst die Möglichkeit, Informationen auf einer zentralen Plattform bereitzustellen und so anderen Interessierten zugänglich zu machen. Bisher lief diese Pinnwand über einen externen Anbieter und musste für jedes Seminar neu programmiert werden.

Seit dem Frühjahrsseminar 2024 ist die digitale Pinnwand nun fester Bestandteil der FK-Website und somit dauerhaft erreichbar. Die Funktionen und Informationen bleiben die gleichen, die Erreichbarkeit durch die Einbindung auf der Website verbessert sich jedoch spürbar. Die Integration der digitalen Pinnwand in die FK-Website stellt eine sinnvolle Verbesserung dar. Die neue Lösung ist effizienter, nutzerfreundlicher und transparenter. Sie trägt somit zur Verbesserung der Informationsverbreitung und -verfügbarkeit innerhalb des Freiburger Kreises bei.

Vorteile der neuen Lösung:

- **Verbesserte Erreichbarkeit:** Die Pinnwand ist nun direkt über die FK-Website zugänglich, was die Auffindbarkeit und Nutzung deutlich vereinfacht.
- **Kontinuierliche Verfügbarkeit:** Die Pinnwand ist nicht mehr an einzelne Seminare gebunden, sondern steht permanent zur Verfügung.
- **Effizientere Nutzung:** Die zentrale Plattform ermöglicht die gebündelte Bereitstellung und Suche von Informationen.
- **Gesteigerte Transparenz:** Alle Informationen sind an einem Ort verfügbar und für alle Berechtigten einsehbar.